

SCHLAGERSÄNGER UND MORDERATOR BERNHARD BRINK

EIN JUNGER SENIOR, DER ES NOCHMAL WISSEN WILL

Bildquelle: Universal Music / Pressefotos / Fotograf: Ullé Hadding



EIN INTERVIEW MIT DEM BEKANN- TEN SCHLAGERSÄNGER UND MODE- RATOR VON EVA-MARIA POPP

Eva-Maria Popp:

Erst einmal vielen Dank, Herr Brink, dass Sie sich Zeit nehmen für dieses Interview. Sie sind zurzeit auf Promotiontour für Ihre neue CD und wirklich viel unterwegs. Wie halten Sie das durch? Immerhin sind Sie 63 Jahre alt.

Bernhard Brink:

Ich spiele schon seit meinen Kinder- tagen Tennis und halte mich zusätz- lich fit mit Joggen. Das tut meinem Körper gut und sorgt für den Aus- gleich, wenn ich auf Konzerttournee oder Promotiontour bin.

Eva-Maria Popp:

Sie haben mir in einem Vorge- spräch zu diesem Interview erzählt, dass Sie schon mit Boris Becker und der Fußballlegende Sepp Maier

Tennis gespielt haben. Konnten Sie mit diesen beiden Supersportlern, besonders mit einem Tennisprofi wie Boris Becker mithalten?

Bernhard Brink:

Na ja. Anstrengend war das schon. Aber ich bin ein ehrgeiziger Mensch. Das gilt auch im Sport. Da gibt man immer sein Bestes.

Eva-Maria Popp:

Das konnten die Zuschauer der Tanzshow „Lets dance“ auch bemer- ken, in der sie vor kurzem mitge- tanzt haben. Hat Ihnen das Tanzen Spaß gemacht?

Bernhard Brink:

Großen Spaß. Obwohl ich vorher nicht gut tanzen konnte. Als Sän- ger bin ich es eher gewohnt, auf der Bühne zu stehen, als auf dem Par- kett zu tanzen. Aber ich habe mich gut eingearbeitet und hatte auch meine Freude daran.

- Anzeige -

- Beratung ■ Betreuungsgruppen
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern ■ Hausnotruf
- Ambulante Pflege ■ vieles mehr

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

**Beste Hilfe
aus erster Hand**

BRK-Sozialstationen:

Passau:	0851-95989-99
Hauzenberg:	08586-97093
Vilshofen:	08541-911128
Tittling:	08504-918359
Pocking:	08531-510222
Untergriesbach:	08593-9388856
Ortenburg:	08542-919474
Eging:	08544-974227

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Passau
info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

Eva-Maria Popp:

Wenn ich Sie und Ihren Lebens- und Karriereverlauf Revue passieren lasse, dann passt der berühmte Song von Udo Jürgens, für Sie ein bisschen abgewandelt was das Alter anbelangt: "Mit 63 Jahren, da fängt das Leben an."

Bernhard Brink:

Ja, das stimmt. Ich hatte meine ganz große Zeit als Sänger in jungen Jahren, als ich mit 19 Jahren, kurz nach dem Abitur entdeckt wurde und lange Zeit bei Dieter Thomas Hecks Hitparade ein Dauergast war. Danach ist meine Sängerkarriere etwas abgeflacht. Ich habe das mit meiner jahrelangen Tätigkeit als Fernsehmoderator ausgeglichen, was mir großen Spaß gemacht hat. Jetzt, mit 63 Jahren wurde ich von Sony nochmals unter Vertrag genommen und starte gerade nochmal richtig durch mit meinem neuen Album „Von hier bis zur Unendlichkeit“.



Eva-Maria Popp:

Stimmt es, dass dieser Titel vom Graf- von Unheilig stammt?

Bernhard Brink:

Ja, das ist richtig. Diesen Titel hat er mir geschenkt und darauf bin ich sehr stolz.

Eva-Maria Popp:

Sie haben viele Stars und berühmte Menschen in Ihrem Leben getroffen. Welches Zusammentreffen hat

Sie am meisten beeindruckt?

Bernhard Brink:

Über diese Frage muss ich wirklich erst nachdenken. Ich habe so viele interessante Menschen

gelernt. Da waren Harald Juhnke und Dieter Thomas Heck. Auch mein Auftritt bei der berühmten Samstagabendshow „Einer wird gewinnen“ mit Hans Joachim Kulenkampff war interessant. Sehr beeindruckt hat mich sicherlich ein Auftritt auf Einladung des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, mit dem ich mich sehr angeregt unterhalten habe.

Eva-Maria Popp:

Während der gemeinsamen Arbeit zu unserem Buch, das, wie Ihr neues Album „Von hier bis zur Unendlichkeit“ heißt, haben Sie mir viel von Ihrer Kindheit und Ihrer Jugend erzählt. Sie sind als Glückskind geboren und das Glück ist Ihnen bis zum heutigen Tag hold geblieben. Was würden Sie als Ihr größtes Glück bezeichnen?

Bernhard Brink:

Das kann ich nicht auf ein Ereignis oder eine Tatsache beschränken. Mein ganzes Leben besteht aus vielen glücklichen Umständen. Das beginnt bei meiner Kindheit. Ich wurde hineingeboren in ein sehr intaktes Elternhaus. Mein Vater war ein erfolgreicher Architekt, der mir ein großes Vorbild war. Von ihm habe ich meine Stärke und





Herzlich willkommen im CURANUM Pflege- und Betreuungszentrum St. Georg!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit-, Verhinderungs und Urlaubspflege
- Ergotherapie
- Vielfältige Veranstaltungen

Wir freuen uns auf Sie!

CURANUM Pflege- und Betreuungszentrum St. Georg
 Rudolf-Diesel-Straße 2 · 84503 Altötting · Telefon: 08671 982-0
 E-Mail: altoetting@curanum.de · www.curanum-pflegezentrum-altotting.de

meine Energie. Meine Mutter war Zeit eines Lebens eine liebevolle Frau und ich bin sehr froh, dass sie bald ihren 91. Geburtstag feiern kann. Meine Eltern haben mir zum Glück keine Steine in den Weg gelegt, als sich abzeichnete, dass ich Karriere als Sänger und Entertainer machen würde, statt einen gutbürgerlichen Beruf als Rechtsanwalt oder Architekt zu wählen. So konnte ich mich ungehindert meiner Sängerkarriere widmen, die mich Zeit meines Lebens sehr erfüllt hat. Ein großes Glück ist die Ehe mit meiner Frau - wir sind seit über 30 Jahren glücklich verheiratet. UND wir sind beide gesund. Was will man mehr vom Leben?

Eva-Maria Popp:

Gibt es in Ihrem Leben etwas, was Sie bereuen und was Sie heute anders machen würden?

Bernhard Brink:

Ja, das gibt es tatsächlich. Mein Vater ist 1990 an Demenz gestorben. Leider haben meine Familie und ich diese Krankheit damals nicht gekannt. Auch die Ärzte haben sie nicht erkannt. Deshalb konnte ich viele Reaktionen und Verhaltensweisen meines Vaters nicht richtig einordnen. Wenn ich das Rad zurückdrehen könnte, dann würde ich mich im Nachhinein ganz anders um meinen Vater kümmern. Ich würde ihm gerne sagen, wie dankbar ich ihm bin und dass er immer ein Vorbild für mich war und bleiben wird. emp